

### **Raubkopierer bei Durchsuchung auf frischer Tat ertappt Mann aus Raum Flensburg soll illegal heruntergeladene Filme verkauft haben**

**Berlin, 16. Juli 2009.** Wegen des Verdachts auf gewerbsmäßiges Raubkopieren durchsuchte die Kriminalpolizei Flensburg am Mittwoch, den 1. Juli die Privaträume eines Mannes in einem Ort in der Nähe von Flensburg. Die Maßnahme erfolgte aufgrund einer Anzeige. Darin wird der 25-Jährige beschuldigt, Filme aus Tauschbörsen illegal herunterzuladen, diese auf Datenträger zu brennen und anschließend zu verkaufen.

Was die Beamten vorfanden, erhärtete den Verdacht: Über 2.000 gebrannte Film-DVDs bewahrte der Norddeutsche in Wandregalen auf, fast alle mit farbkopierten Covern und Etiketten konfektioniert. Auf dem Rechner liefen gerade Downloads von 12 Filmen aus einem BitTorrent-Netzwerk – darunter auch des Blockbusters „Transformers – Die Rache“. Zusätzlich hatte der bei seinen Eltern wohnende Mann diverse weitere Filesharing- sowie FTP-Programme auf seinem Rechner installiert.

Die Polizeibeamten stellten den Rechner und eine externe Festplatte ebenso sicher, wie 2.000 der gebrannten Film-DVDs. Sämtliche Asservate werden nun ausgewertet. Nach ersten Erkenntnissen hatte der Täter allein mit einem einzigen der installierten Filesharing-Programme etwa 100 Filme heruntergeladen. Dazu zählte „Der Fluch der 2 Schwestern“ ebenso wie aktuelle Kinotitel, etwa „Terminator – Die Erlösung“ oder auch „Nachts im Museum 2“. Neben mehreren hundert aus dem Internet heruntergeladenen Filmcovern fanden sich außerdem knapp 80 downgeladete Nintendo DS Spiele auf dem Rechner sowie mehrere hundert raubkopierte PC-Spiele. Die externe, 400

Gigabyte große Festplatte beherbergte unter den 50 Raubkopien von BluRay-Filmen auch „96 Hours“. Auf Grundlage dieser Erkenntnisse stellt die Gesellschaft zur Verfolgung von Urheberrechtsverletzungen e.V. (GVU) nun Strafantrag.

Über die GVU:

Die GVU ist eine von den Unternehmen und Verbänden der Film- und Unterhaltungssoftware-Wirtschaft getragene Organisation. Ihre Aufgabe besteht im Aufdecken von Verstößen gegen die Urheberrechte ihrer Mitglieder und der Mitteilung dieser Verstöße an die Strafverfolgungsbehörden. Darüber hinaus unterstützt die GVU die Dienststellen der Strafverfolgungsbehörden bei der Durchführung von Strafverfahren sowohl in rechtlicher als auch in technischer Hinsicht. Die GVU leistet Aufklärungsarbeit durch Seminare und Vorträge bei Behörden, Schulen und gesetzgebenden Körperschaften sowie durch die Unterrichtung der Öffentlichkeit über den Inhalt und die Ergebnisse ihrer Arbeit und urheberrechtliche Problemstellungen.

**Pressekontakt:**

GVU

Christine Ehlers

Public Relations

Alt-Moabit 59-61

10555 Berlin

Tel: 030 / 311 61 69 - 0

Fax: 030 / 311 61 69 - 40

E-Mail: christine.ehlers@gvu.de